

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838**

332 (1.12.1838)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 332.

Samstag, den 1. Dezember 1838.

## Literarische Anzeigen.

Im Literaturkomtoir in Stuttgart erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen (in Karlsruhe in **G. Braun's** Hofbuchhandlung) zu haben:

### Der Unabhängigkeitskampf der spanisch-amerikanischen Kolonien.

Dargestellt

von

Dr. Franz Kottenkamp.

Zugleich Supplementband zu Ernst Münch's allgemeiner Geschichte der neuesten Zeit, in 7 Bänden.

Gebf. Preis 3 fl. rhein.

**GRATIS** für die Käufer der so eben ausgegebenen neuen, wohlfeilen Ausgabe von Münch's Geschichte der neuesten Zeit in 7 Bänden, à 1 fl. 36 kr.; dieselben erhalten ferner gratis den bereits im vorigen Jahre erschienenen Supplementband von Dr. Kottenkamp (Preis 2 fl.); zusammen also eine Prämie im Werth von 5 fl.

Die Verhältnisse der spanisch-amerikanischen Kolonien, in Deutschland fast noch gar nicht bekannt, und doch so wichtig, daß sie selbst auf die Entwicklung europäischer Zustände oft den unmittelbarsten Einfluß üben, sind darin in einer Weise geschildert, wie sie nur aus einem gründlichen und mühsamen Quellenstudium, aus einer genauen Kenntniß der europäischen Geschichte der letzten drei Jahrhunderte und aus jener ruhigen, vorurtheilsfreien Anschauung der Thatfachen hervorgehen konnte, welche die erste und schönste Eigenschaft jedes Historikers seyn muß.

In der Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in **G. Braun's** Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu haben:

Lord Byron's

sämmtliche

lyrische Gedichte.

Uebersetzt

von

Ernst Ortlepp.

Mit Byron's Porträt in Stahl.

Preis, elegant broschirt, 3 fl. 36 kr.

Lord Byron's Poesien sind über alles Lob erhaben, wir haben daher über ihren Werth nichts zu sagen. Auch Ortlepp's freie, vortreffliche Uebersetzung überlassen wir getrost dem Urtheile aller Gebildeten, denen hier zum er-

sten Male eine vollständige Sammlung sämmtlicher lyrischer Gedichte Byron's geboten wird. Die in jeder Hinsicht prächtige Ausstattung des Werkes eignet es vorzüglich zum passendsten Geschenke für Damen.

So eben ist erschienen:

Radikale

Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen, unfehlbaren Mittels, wodurch sie radikal geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht werden, von Peter Simon. U. d. Franz. 2te Auflage. 8. broch.

Preis 1 fl. 12 kr.

Dem Verfasser vorliegenden Werkes ist es endlich gelungen, die Heilung der Brüche, die früher ohne eine sehr

schmerzhaft und gefährliche Operation unmöglich, durch ein Mittel, welches alle Bruchbänder unndthig macht, binnen Kurzem radikal zu heilen. — Der Erfolg dieses Mittels wird nicht nur durch die gerichtlich beglaubigten Zeugnisse, sondern auch durch die binnen 3 Monaten vergriffene Auflage von 5,000 Exemplaren bewiesen.  
Vorräthig zu finden bei

**Ch. Th. Groos in Karlsruhe,  
A. Groos in Heidelberg und  
Ad. Emmerling in Freiburg.**

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover sind so eben wieder neu erschienen und in der W. Kreuzbauer'schen Buchhandlung in Karlsruhe vorräthig:  
Dr. J. C. A. Heyse's

### ausführliches Lehrbuch der Deutschen Sprache.

Nebst einer kurzen Geschichte und Verleslehre derselben.

Neu bearbeitet von **Dr. A. W. L. Henze**, Professor an der Universität zu Berlin. Ste, völlig umgearbeitete und sehr vermehrte, Ausgabe.

Erster Band. 59 Bogen. gr. 8. 1838. Velindruckpap.  
Preis 5 fl. 6 kr.

Dieses gediegene und vielfach verbreitete Werk wird in seiner neuen, zeitgemäßen gänzlichen Umgestaltung neue Freunde unter denen gewinnen, die gründliche wissenschaftliche Belehrung über unsere Muttersprache suchen, solche aber in möglichst faßlicher Form zu erhalten wünschen. — Gerade darin liegt der eigenthümliche Vorzug des vorliegenden Werkes, daß es nicht sowohl ein streng-wissenschaftliches grammatisches System für den Philosophen oder gelehrten Sprachforscher, als ein populäres Lehr- und Hilfs-Buch für jeden Gebildeten, ein Rathgeber in einzelnen zweifelhaften Fällen

ist, zu welchem Gebrauche es durch ein dem baldigst nachfolgenden zweiten Bande anzuhängendes vollständiges Register noch geeigneter werden wird.

Allgemeines verdeutschendes und erklärendes

### Fremdwörterbuch,

oder Handbuch zum Verstehen und Vermeiden der in unserer Sprache mehr oder minder gebräuchlichen fremden Ausdrücke, mit Bezeichnung der Aussprache, der Betonung und der Abstammung,

von **Dr. Joh. Christ. Aug. Henze.**

Ste, sehr verbesserte und vermehrte, Ausgabe,

Zwei Theile. 73 Bogen. gr. 8. 1838. Velindruckpapier.  
Preis 5 fl. 6 kr. (Cartonnirt 5 fl. 42 kr.)

Der Verfasser hat diesmal weniger den äußern Anbau, als den inneren Ausbau dieses allgemein geschätzten Werkes durch eine den Forderungen der Wissenschaft angemessenere Eichtung, Anordnung und etymologische Begründung des überreichlich vorhandenen Stoffes zur Aufgabe seiner Thätigkeit gemacht, demnach dasselbe jetzt in einer sehr wesentlich und durchgängig verbesserten Gestalt wieder erscheint; doch sind auch diesmal ein paar 1,000 neue Wörter hinzugekommen. Es wird also jetzt kein Fremdwort darin vermist werden, welches in die Umgang- und allgemeine Schrift-Sprache und Nationalliteratur Eingang gefunden hat, welches im geselligen, Geschäfts- und Gewerbs-Leben gebräuchlich ist, oder in Zeitungen und Zeitschriften aller Art, bei klassischen deutschen Schriftstellern oder doch vielgelesenen Tagesschriftstellern vorkommt.

Durch angemessene äußere Ausstattung und durch den ungewöhnlich billigen Preis von 5 fl. 6 kr für circa 73 Bogen des reichhaltigsten Drucks wird die fernere Verbreitung dieses unentbehrlichen Handbuchs unter allen Ständen wiederum befördert und erleichtert.

 **Gerlachshausen. (Fruchtversteigerung.)**  
Von den diesseitigen Fruchtvorräthen werden auf  
Montag, den 10. Dez. d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

im Gasthaus zum Stern dahier versteigert:

Weizen:	80	Malter,
Korn:	370	"
Dinkel:	350	"
Haber:	300	"
Gerste:	60	"
Erbsen:	3	"
Linzen:	3	"
Bicken:	8	"
Gemisch:	50	"

wozu man die Kaufliebhaber ergebenst einladet.

Gerlachshausen an der Tauber, den 24. Nov. 1838.  
Fürstl. salm'sches Rentamt.  
Dernfeld.

**Hüfingen. (Holzversteigerung.)** Aus großh. Domänenwaldungen des Forstbezirks Bonndorf werden durch Bezirksförster Stauch folgende Holzsortimente öffentlich versteigert werden, und zwar:

1. Im Distrikt Belsberg  
Montag, den 10. Dez. d. J.,  
früh 8 Uhr:

6	Rugholzbuochen,
42	tannene Bauflämme,
668	" Säglöde,
25	Klafter buchenes Scheiterholz,
172	" tannenes "
45	" " Prügelholz

und

das in Haufen verbrachte Reichholz.

2 In den Distrikten Langenstein und Rombach  
Dienstag, den 11. Dez. d. J.,  
früh 8 Uhr:

179	tannene Bauflämme,
56	" Säglöde,
46 1/2	Klafter tannenes Scheiterholz,
88 1/2	" " sohrenes "
17 1/2	" " Prügelholz,

kann

das in Loose eingetheilte Reichholz.

3. Im Distrikt Knoblauchgraben

Mittwoch, den 12. Dez. d. J.,  
früh 8 Uhr,

- 7 Nugholzstämme,  
19 tannene Baustämme,  
100 " Säglöde,  
16 Kasten buchenes Scheiterholz,  
4 " " Prügelholz,  
58 " tannenes Scheiterholz,  
10 " " Prügelholz,

dann

das Reisholz nach Hausen.

4. In den Distrikten Stierbesse und Seebruckerwald  
Donnerstag, den 13. Dez. d. J.,

früh 8 Uhr:

- 27 tannene Baustämme,  
107 " Säglöde,  
8 buchene Nugholzstämme,  
100 Kasten tannenes Scheiterholz,  
8 " " Prügelholz,

dann

das auf Hausen verbrachte Reisholz.

5. Im Distrikt Blumoos

Freitag, den 14. Dez. d. J.,

früh 8 Uhr:

- 108 tannene Säglöde,  
8 Kasten tannenes Stockholz  
und

das Reisholz nach Hausen.

6. In den Distrikten Gaglerweg, Wigenbronn, Glasermoos,  
Reibehalde, Langhalde und Eichholz

Samstag, den 15. Dez. d. J.,

früh 8 Uhr:

das theils im Schlage und theils aus dünnen Stämmen aufberei-  
tete Holz, bestehend aus:

7 tannenen Säglöden

und

168 Kasten tannenen Brennholz.

Bemerkung wird vorläufig, daß das Bau- und Säg-Holz der  
Distrikte Welschberg, Langenstein und Rombach an fahrbare We-  
ge und Poststadien ausgeführt und sämtliches Brennholz aus-  
serhalb der Schlage an den Abfuhrwegen aufbeugt ist.

Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich den ersten  
Tag auf dem, an den Schlag anstoßenden, Welschhof, den zweiten  
im Distrikt Langenstein, den dritten im Distrikt Knoblauchgraben,  
den vierten im Seebrucker Wirtshaus, den fünften im Rothhaus  
und den sechsten bei der Steinlage einzufinden.

Hüfingen, den 25. Nov. 1838.

Großh. bad. Forstamt Donaueschingen,  
v. Kleiser.



Hohenwetterbach, bei Dur-  
lach. (Versteigerung von Rind-  
vieh und Ökonomiegeräthen.)



Bis Montag, den 3. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr, wird von der grundherrlichen Selbstökonomie  
wegen Verpachtung der Güter, Folgendes versteigert, als:

- 31 Kühe und Kalbinnen, } fast durchgängig Abkömmlinge von  
1 Rind, } herner Rasse und vorzügliches  
1 Kasse, } Melkvieh,  
6 Ochsen und  
2 Ökonomiepferde,  
3 Wagen mit dazu gehörigen Heulestern,  
3 Pflüge, worunter 2 Schwerz'sche,  
3 Eggen, darunter eine schwere eiserne Egge,  
2 Walzen,  
1 Strohschneidmaschine mit eisernem Schwungrad,  
außerdem noch verschiedenes Feld- und Stall-Geräthe.

Hohenwetterbach, den 7. Nov. 1838.

Grundherrl. v. Schilling'sche Verwaltung.



Hohenwetterbach. (Milchverkauf.) Von  
Seiten der Verwaltung wird in Bezug auf den bis-  
herigen Milchverkauf nach Karlsruhe hiermit die An-  
zeige gemacht, daß die Grundherrschafft zwar die bisheri-  
ge Selbstökonomie verpachtet hat, jedoch keine Unterbrechung in der  
Milchablieferung eintreten wird, weil der neu aufziehende Be-  
sitzer nicht nur den bisherigen Verkauf zu übernehmen, sondern  
denselben sogar beträchtlicher zu vergrößern gesonnen ist, wozu im  
Voraus beigesagt werden kann, daß die Qualität nichts zu wün-  
schen übrig lassen wird, und überdies der neue Pächter die größte  
Ordnung und Pünktlichkeit bei der neuen Einrichtung beabsich-  
tigt.

Hohenwetterbach, den 7. Nov. 1838.

Grundherrl. v. Schilling'sche Verwaltung.

## Hofgut zu verkaufen.



In der Nähe von Oberkirch, 7 Stund von Baden,  
6 Stund von Straßburg, 3 Stund von Offenburg,  
1/2 Stund von Staufenberg und Durbach in einer  
romantisch schönen Gegend, ist ein arondirtes Hofgut  
von 60 Juch ca. 70 rheinische Morgen Acker, Wiesen und Wal-  
dung mit 232 Häufen edler Reben und schönen Gebäuden, aus  
freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf  
frankirte Briefe Herr Dolatschek, Gutsgeber zum rothen Haus  
in Karlsruhe, Herr Kaufmann Weinreuter in Baden und  
die Herren Bürgermeister Panther in Mäusenbühl und Sell-  
nach in Fernach, beide letztere im Amt Oberkirch.

## Gasthausversteigerung.



Stadtpariswirth Xaver Ch-  
ret von Baden ist Willens, sein  
vor Kurzem erkauftes Gasthaus  
zum schwarzen Bären in Rastatt,  
worauf die Realschuldgerechtigkeit  
hastet, nebst Scheuer, Stallung  
und Garten, mittelst öffentlicher  
Versteigerung aus dem Grunde zu veräußern, weil er dormalen  
noch nicht daselbst aufgezoogen ist und sich in der Zwischenzeit ent-  
schlossen hat, seinen Wohnsitz in Baden beizubehalten.

Das Gasthaus zum Bären steht am Eingang nach Rastatt  
nächst der badener Brücke, wo beide Hauptstraßen von Offenburg  
und Rehl nach Karlsruhe und Frankfurt sich vereinigen, und ist  
zum Betrieb der Wirthschaft in jeder Beziehung vorzüglich geeig-  
net. Auch wird bemerkt, daß Scheuer und Stallung, so wie der  
erste Stock des Gasthauses im letzten Sommer von Stein neu er-  
baut wurden.

Zur Vornahme der Versteigerung am Plage selbst ist Tag-  
fahrt auf

Freitag, den 14. Dez. d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

angeordnet; wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten höflichst  
eingeladen werden, daß wenn der beabsichtigte Erlös erzielt wird,  
der Zuschlag sogleich erfolgen kann.

Baden, den 22. Nov. 1838.

Xaver Chret.

Rastatt. (Erhvorladung.) Jakob Dreizler's Wittwe,  
Elisabetha, geb. Müller von Jüdingen, starb im Oktober dieses  
Jahrs ohne Hinterlassung von Leibeserben, weshalb deren Ge-  
schwister zur Erbschaft berufen sind. Unter diesen befindet sich et-  
ne vollbürtige Schwester, Namens Margaretha Müller, welche  
früher an Joseph Hettel von Jüdingen verheirathet war, in  
den 1790er Jahren aber sich von Haus entfernte, ohne bisher  
von ihrem Aufenthaltsorte Nachricht zu geben. Es ergeht daher  
an dieselbe oder ihre allenfallsigen Erben die Aufforderung, sich bei  
der unterzeichneten Stelle

innen 3 Monaten

um so gewisser zu meiden und ihre Erbansprüche geltend zu ma-

den, als sie sonst so angesehen werden müsse, als wenn sie zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Rastatt, den 20. Nov. 1838.

Großh. bad. Amtsrevisorat.  
S i n t.

**Achern. (Aufforderung.)** Bernhard Schmidt, ledig und großjährig, von Dehnbach, ist vor etwa vier Jahren nach Nordamerika ausgewandert.

Dieser ist von seiner am 27. September d. J. in Dehnbach verstorbenen Mutter, Joseph Schmidt's Wittwe, Katharina, geborenen Maier, eine Erbschaft angefallen.

Zur Empfangnahme derselben wird Bernhard Schmidt auf-

gefordert, innerhalb 4 Monaten, von heute an, in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, andernfalls die Erbmasse so wird vertheilt werden, als wenn der Aufgeforderte zur Zeit des Vermögensanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Achern, den 14. Nov. 1838.

Großh. bad. Amtsrevisorat.  
Rheinboldt.

vdt. J. Köhler, Theilungskommissär.

U r t h e i l.

Nr. 6,766.

In Untersuchungssachen

gegen

den Waldhüter Joseph Müller von Unterlochen,

wegen Dienstreue,

wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Der Beschuldigte sey des ihm angeschuldigten Gelübdebruchs für schuldig zu erklären und deshalb zu einer dreimonatlichen Arbeitshausstrafe und feierlichen Ehrenentsetzung zu verurtheilen, auch in die Zahlung sämtlicher Untersuchungs- und Strafverfahrenskosten zu verurtheilen.

W. R. M.

Dessen zu Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil auf den Grund der im Anhange enthaltenen Entschuldigungsgründe ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsiniegel versehen.

So geschähen, Konstanz, den 4. Okt. 1838.

J. A. d. P.:

(ges.) Kaiser. (L. S.) (ges.) Keller.

vdt. Blalle.

Nr. 11,689.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Heiligenberg, den 15. Nov. 1838.

Großh. bad. s. f. Bezirksamt.  
Kaiser.

**Nr. 15,532. Waldshut. (Nachfrage.)** Der unten signifizierte ledige Martin Einkert von Dangstetten hat sich ohne einen förmlichen Heimathsausweis schon seit dem 3. Sept. d. J. von Hause entfernt und den Seinigen bis jetzt keine Nachricht mehr von sich gegeben. Da diese wegen ihm sehr in Sorgen sind und namentlich befürchten, daß derselbe unlängst im Rhein ertrunken seyn möchte, so ersuchen wir sämtliche verehrliche Polizeibehörden, uns dasjenige, was ihnen über den dormaligen Aufenthalt des Martin Einkert bekannt seyn sollte, in Bälde mitzutheilen.

S i g n a l e m e n t.

Alter, 45 Jahre.

Größe, 5' 6".

Statur, stark.

Gesichtsförm, länglich.

Farbe, gesund.

Haare, gelb.

Stirn, hoch.

Augenbraunen, gelb.

Augen, grau.

Nase, stark.

Mund, mittelmäßig.

Bart, stark.

Kinn, rund.

Zähne, gut.

Besondere Kennzeichen, keine.

Waldshut, den 19. Nov. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dreyer.

**Nr. 13,382. Wertheim. (Bekanntmachung.)** Der ledige Ernst Sartorius von Freudenberg, Sohn des ehemaligen fürstl. Löwenstein'schen Justizraths Sartorius alda, hat sich hinsichtlich der Verwaltung seines Vermögens und der Beforgung seiner rechtlichen Angelegenheiten freiwillig unter die Kuratel des Gemeinderaths Werr von Freudenberg gestellt; was hiermit, unter Hinweisung auf L. R. S. 513, öffentlich bekannt gemacht wird.

Wertheim, den 15. Nov. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Särtner.

vdt. Greiffinger

**Verlauchsheim. (Dienstvertrag.)** Bei dieser Stelle ist ein Aktuarat, mit jährlichem Gehalt von 350 fl. nebst Accidengien, frei, welches man sogleich oder binnen 3 Monaten wieder zu besetzen wünscht.

Kandidaten Rechtspraktikanten oder Schreibern wollen sich deshalb, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, an den Amtsoberstand wenden.

Verlauchsheim, den 20. Nov. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sch.

## Stuttgart. (Verkauf einer Tuchfabrik.)

Meine Tuchfabrik in Berg, welche nur eine halbe Stunde von hier entfernt, in dem schönsten Theile des Neckarthales und in jeder Beziehung vortheilhaft gelegen ist, kommt bis

Donnerstag, den 20. Dez. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

mit oder ohne Maschinen zur Versteigerung.

Mit Ausnahme der dazu gebörenden Walkmühle, welche aber ganz in der Nähe an der Hauptstraße sich befindet, ist das ganze Stabiflement auf der sogenannten Sauerbrunneneinzel vereinigt, mit angenehmer Wohnnung, Stallung, fruchtbarem Obst- und Rükken-Garten versehen; besitzt nach allen Richtungen bei der Nähe des Rosensteins, der Stadt Kannstadt u. die herrlichste Aussicht, und ist mittelst seiner freien, abgeordneten Lage sehr gut arrondirt.

Für Weberet, Walk und Appretur sind abgeordnete Gebäude bei gutem baulichen Zustande und hinreichende Wasserkräfte vorhanden, die schicklichsten und bequemsten Einrichtungen getroffen, wie auch die neuesten und besten Vorrichtungen und Maschinen angefaßt.

Das Geschäft hatte seither den Umfang von circa 20 B. stüben, es ist jedoch Raum und Gelegenheit zu passender Erweiterung, ohne besondern Kostenaufwand, vorhanden, und bei der starken Bevölkerung hiesiger Gegend gibt es gute Arbeiter in Menge, während der Absatz der Fabrikate durch die Lage des Geschäfts und seinen seitherigen guten Ruf im In- und Auslande ungemein erleichtert ist.

Die vorhandenen Räume und Wasserkräfte könnten jedoch auch für jeden andern beliebigen Zweck eingerichtet werden.

Lusttragende, welche täglich Einsicht hiervon nehmen und entweder mit Herrn J. F. Schnell, Corbinstraße Nr. 6 in Stuttgart oder mit mir selbst einen Kauf abschließen können, dürfen billiger Kaufbedingungen gewärtig seyn.

Die Auktionsverhandlung findet in dem Fabrikgebäude selbst statt.

Ehrenfried Klog.